



FORSCHUNG – WISSEN – PRAXIS

## AN WEN KANN ICH MICH WENDEN?

Wir vom Team „EsmAiL“ möchten Sie nach den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen behandeln und so umfassend wie möglich betreuen.

Sie erreichen uns unter:

E-Mail-Adresse: [esmail@esmail.eu](mailto:esmail@esmail.eu)

Telefon: 0641 97273148 (Di-Mi-Do von 11-13 Uhr)

Neben der Betreuung in der Arztpraxis oder der Klinik ist es ratsam, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen.

Sie können sich zum Beispiel einer Selbsthilfegruppe anschließen. Auch in den sozialen Medien gibt es Foren und Gruppen, in denen sich Betroffene austauschen.

### HIER EINIGE BESPIELHAFTE ADRESSEN:

[www.akneinversa.forumieren.de](http://www.akneinversa.forumieren.de)

[www.mullewupp.org](http://www.mullewupp.org)

[www.facebook.com/groups/acneinversa](https://www.facebook.com/groups/acneinversa)

[www.nakos.de](http://www.nakos.de)

Blieben Sie mit uns in Kontakt und erhalten Sie aktuelle Informationen zum Projekt über:

[www.EsmAiL.eu](http://www.EsmAiL.eu)

Stand: 14.01.2020

Die Informationen dieses Flyers wurden bezogen aus:

- Cartron, A.; Driscoll, M.S. 2019
- S 1 – Leitlinie zur Therapie der Hidradenitis suppurativa / Acne inversa 2012
- Hendricks, A.J. u.a. 2019
- Tcherro, H. 2019
- North American clinical management guidelines for hidradenitis suppurativa: A publication from the United States and Canadian Hidradenitis Suppurativa Foundations 2019



## WAS IST AKNE INVERSA?

## WIR FREUEN UNS, IHNEN DIESE GESUNDHEITSINFORMATION ZUKOMMEN LASSEN ZU KÖNNEN

### Förderkennzeichen: 01NVF18008

Das Projekt „Evaluation eines strukturierten und leitlinienbasierten multimodalen Versorgungskonzepts für Menschen mit Akne inversa“, kurz „EsmAiL“, wird finanziert aus Mitteln des Innovationsfonds zur Förderung von neuen Versorgungsformen. Mit diesem Projekt soll eine neue Versorgungsform zur effizienten, effektiven, strukturierten, interdisziplinären und sektorenübergreifenden Therapie der Akne inversa (Ai) erprobt werden.

Die Projektpartner möchten Ihnen mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und einer umfassenden Betreuung zur Seite stehen.



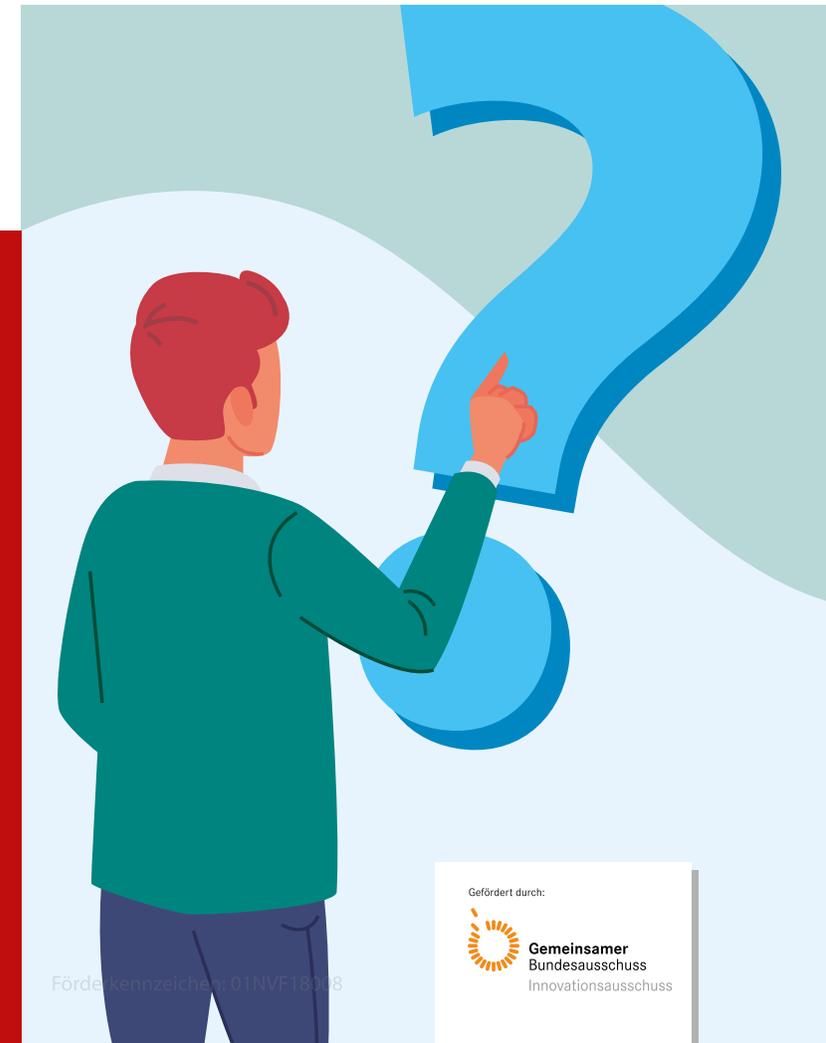
MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG



**BARMER**

Weitere Informationen zu „EsmAiL“ finden Sie unter:

[www.EsmAiL.eu](http://www.EsmAiL.eu)



Gefördert durch:



Förderkennzeichen: 01NVF18008

## WAS IST AKNE INVERSA?

Bei dem Krankheitsbild Akne inversa (auch Hidradenitis suppurativa) handelt es sich um eine entzündliche Hauterkrankung, bei der die Haarfollikel verstopft und entzündet sind. Die betroffenen Hautareale sind zumeist Bereiche, in denen es zum Kontakt von Hautflächen kommt, das heißt Achseln, Leistengegend, After, Intimbereich und/ oder unter der Brust. Besonders mit Fortschreiten der Erkrankung sind mehrere dieser Areale gleichzeitig betroffen. Leider ist das Auftreten der Symptome, wie entzündliche Knoten und Abszesse, häufig wiederkehrend (chronisch).

## URSACHEN UND RISIKOFAKTOREN

Die Verstopfung des Haarfollikels entsteht durch eine übermäßige Verhornung der Haut. Die Ursache dieser Überproduktion ist nicht abschließend geklärt, diskutiert werden auch eine genetische Disposition (dt. Veranlagung), ein Autoimmungeschehen sowie eine Reihe von Umwelteinflüssen. Die Erkrankung betrifft dabei sowohl Frauen als auch Männer.

Auch wenn die Ursache noch nicht konkret geklärt ist, sind Risikofaktoren bekannt, die die Beschwerden verstärken können. Dazu zählen Rauchen, Übergewicht, Stress, Hautreibung und starkes Schwitzen.

Informationen zu diesen Risikofaktoren und wie diese reduziert werden können, finden Sie in unseren entsprechenden Broschüren „Übergewicht“, „Stress im Alltag“ und „Rauchen“.

## SYMPTOME

Symptome von Akne inversa sind schmerzhafte Knoten, Abszesse und Fistelgänge. Diese führen je nach Schwere der Erkrankung zu starken Schmerzen und Bewegungseinschränkungen. Beim Aufgehen der Abszesse kann durch den austretenden Eiter ein unangenehmer Geruch entstehen. Manche betroffenen Menschen empfinden dadurch Scham und ziehen sich sozial zurück. Daher verursacht die Erkrankung einen hohen Leidensdruck.

## BEHANDLUNGSOPTIONEN

Eine Behandlung der Akne inversa ist auf Grund des chronischen Verlaufes nicht vermeidbar. Sie stützt sich je nach Schwere auf mehrere Pfeiler:

Chirurgisch	Medikamentös	Ergänzend
Abszessspaltung	Antibiotika	Schmerztherapie
Entfernung des betroffenen Gewebes	Antikörper	Anpassung des Lebensstils
	Hormonpräparate	Psychosoziale Unterstützung
	Immunsuppressiva	Laser- oder Lichttherapie
	Retinoide	Zinkpräparate
	Glukokortikoide	

## BEGLEITERKRANKUNGEN

Im Zuge der Akne inversa treten häufig zeitgleich weitere Erkrankungen, sogenannte Begleiterkrankungen (*med. Komorbidität*), auf.

Zu den häufigsten Begleiterkrankungen zählen entzündliche Darmerkrankungen wie Morbus Crohn und Colitis ulcerosa, Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes mellitus und Erkrankungen der Schilddrüse, das Polyzystische Ovarialsyndrom bei Frauen und psychische Erkrankungen wie Depressionen.

Glücklicherweise tritt nicht jede Akne-inversa-Erkrankung mit einer oder mehreren Begleiterkrankungen zusammen auf, dennoch lohnt es sich, die Begleiterkrankungen zu kennen und sich im Zweifelsfall ärztlichen Rat einzuholen.